



## EKAS FK 20

### Kurzbeschreibung Betriebsgruppenlösung G 11

Ausgestellt durch: G. Lobsiger  
Datum:  
Revision: 30.12.2011

### Bezeichnung der Betriebsgruppenlösung

**KMU-Kollektivlösung des Gewerbeverbandes Basel-Stadt und der Wirtschaftskammer Baselland**

### Trägerschaft

- Gewerbeverband Basel-Stadt
- Wirtschaftskammer Baselland
- Gewerkschaft UNIA
- Gewerkschaft SYNA

### Wirtschaftsgruppen Versicherungsgruppen

- Bau
  - Produktion
  - Büro und Verwaltung inkl. Detailhandel
- 5C, 13D, 15A, 16B, 23C, 25A, 25B, 32A, 41A, 44D, 45B, 45M, 46H, 48H, 52A, 52B, 52C, 60F

Grundlage: Prämientarif: 2010

### Kontaktadressen

Gewerbeverband  
Basel-Stadt  
Elisabethenstrasse 23  
Postfach 332  
4010 Basel

Tel. 061 227 50 90  
Fax 061 227 50 52  
E-Mail:  
arbeitsschutz@kmu-channel.ch

Wirtschaftskammer  
Baselland  
Haus der Wirtschaft  
Altmarktstrasse 96  
4410 Liestal

Tel. 061 927 64 64  
Fax 061 927 65 50  
E-Mail:  
info@kmu.org

	Branche Betriebe	Verband Mitglieder	BGL Teilnehmer
Anzahl Betriebe ≥ 100			11
Anzahl Betriebe 20 – 99			61
Anzahl Betriebe 0 - 19			162
Total Betriebe			234
Anzahl Beschäftigte			5'844

### EKAS Genehmigung

22.04.2002

### Zuständige DO

Suva, Kantone

### Vermittlungs- und Kontaktstelle ASA

Lobsiger & Partner GmbH  
Bismattstrasse 11  
2544 Bettlach

Tel. 032 644 31 11  
Fax 032 644 31 12  
E-Mail info@lobsiger.ch

### Abkürzungen

KOPAS Koordinationperson für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz  
PSA Persönliche Schutzausrüstung



## Konzept der Betriebsgruppenlösung

Zielsetzung	<p>Globalziele über alle Module:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie des Wohlbefindens der Mitarbeitenden.</li> <li>▪ Senkung der Ausfalltage als Folge von Krankheit und Unfall.</li> </ul> <p>Modulbezogen bis 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Verbesserung des Systems</li> <li>▪ Periodische Fortbildung der KOPAS</li> <li>▪ Laufende Umsetzung von Schutzmassnahmen in den Betrieben mit Hilfe der Webapplikation</li> <li>▪ Betriebsbesuche und Begehungen durch die Fachstelle</li> </ul>		
Sicherheitsorganisation	<p><b>Betriebsinhaber und Vorgesetzte</b> Sind verantwortlich für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in ihrem Bereich</p>	<p><b>Fachstelle</b> Beratung und Unterstützung der Betriebe bei besonderen Gefährdungen</p>	<p><b>Mitarbeiter</b> Wirken mit bei der Verbesserung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</p>
Ausbildung, Information, Instruktion	<p><b>Zielgruppe</b> Betriebe / Geschäftsleitung</p> <p>KOPAS</p>	<p><b>Dauer</b></p> <p>1 Tag Basiskurs 1/2 Tag Software-schulung</p> <p>1 Erfa-Tag ca. alle 3 Jahre je nach Modul</p>	<p><b>durch</b></p> <p>Fachstelle Fachstelle</p> <p>Fachstelle</p>
Sicherheitsregeln, Sicherheitsstandards	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Planung von Anlagen</li> <li>▪ Einkauf von Arbeitsmitteln und PSA</li> <li>▪ Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen</li> <li>▪ Schicht- und Nachtarbeit</li> <li>▪ Interner Umgang mit Gefahrstoffen</li> <li>▪ Planung für den Notfall</li> </ul>		
<p>Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung Wichtigste Risiken</p> <p>Zusammenfassung der Grobrisikoanalyse</p>	<p>Unterlagen zur Gefahrenermittlungen und Risikobeurteilungen wurden durch die ASA-Spezialisten nach anerkannter Methodik für die folgenden Module erstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bau</li> <li>▪ Produktion</li> <li>▪ Büro und Verwaltung inkl. Detailhandel</li> </ul> <p>Für alle Module sind elektronische Checklisten verfügbar, mit welchen die betriebsspezifischen Gefahren ermittelt werden können. Für branchenübergreifende Risiken stehen weitere Unterlagen, Arbeitsblätter und der ASA-Pool zur Verfügung.</p>		
Massnahmenplanung, Realisierung	<p>Die Trägerschaft führt Schwerpunktaktionen in allen Modulen durch. An den Erfa-Tagen werden mit den KOPAS die betrieblichen Massnahmenpläne erstellt. Grundlagen dazu bilden die modulbezogene Risikobeurteilung und die betrieblichen Verhältnisse.</p>		



Notfallplanung	Es stehen Anleitungen zur Realisierung des Brandschutzes, der Notfallplanung und für die Organisation der Ersten Hilfe zur Verfügung.
Mitwirkung	Die Betriebe sind zur Umsetzung der innerbetrieblichen Mitwirkung angehalten.
Gesundheitsvorsorge	In der Web-Applikation stehen Unterlagen für die betriebliche Gesundheitsförderung (Ernährung, Stress, Gripeschutz usw.) zur Verfügung. Anlässlich der Ausbildung der KOPAS werden Inhalte zur Arbeitszeitregelung, Nichtraucherschutz, Mutterschutz, Schichtarbeit usw. vermittelt.
Kontrolle, Audit	Die Betriebe melden alle 2 Jahre die Anzahl der Fälle sowie die Ausfalltage als Folge von Berufsunfällen, Nichtberufsunfällen und Krankheit. Die Ergebnisse werden publiziert und an den Erfa-Tagen präsentiert und erläutert. Pro Jahr führt die Fachstelle bei ca. 20% der Betriebe Audits durch.
<b>Weitere besondere Aspekte oder nicht kontrollpflichtige Themen</b>	Die Trägerschaft kann weitere Module der EKAS zur Genehmigung einreichen.